

Hauslektüre Deutsch 4. Jahr Matura 2019

Collège de Candolle
Deutsch Grundkurs
Markus Haller

Ricarda Huch

Der letzte Sommer : Eine Erzählung in Briefen

Frankfurt am Main 2006 (Suhrkamp Verlag)

Ricarda Huch

Der letzte Sommer

Bibliothek Suhrkamp

Lju, ein Student und Revolutionär will den Gouverneur von St.Petersburg töten. Ein spannender Krimi in einer interessant aufgemachten, stark psychologisch-tiefgründigen Form, wie er in dieser Zeit seines gleichen sucht.

Denn Ricarda Huch beschreibt mit dieser Erzählung in Briefen Menschen, wie sie bis heute, in langer und emotional aufgeladener Atmosphäre der Aufarbeitung von Diktaturen selten oder gar nicht untersucht wurden. Sie beschreibt gekonnt zwei Menschen, die sich in ihre Ideologie verrennen und an ihr scheitern. Wenn es für den Typ des Gouverneurs oftmals schon Bücher gegeben hat, so ist das Irren des Lju bis heute nicht so grandios aufgezeichnet worden.

Sie hat mit diesem, erstmals 1910 erschienen Buch ein Novum in der Literatur hinterlassen: denn während in dieser Zeit die einen die Probleme des zaristischen Russlands und den Aufstieg der Radikalen entweder totschwiegen (Konservative) oder verherrlichten (Anarchisten bis Kommunisten), so findet Ricarda Huch, die dieses Buch übrigens binnen weniger Wochen geschrieben haben soll, einen sehr lesenswerten Zwischenweg.

→ Für dieses Buch gibt es eine online Version :

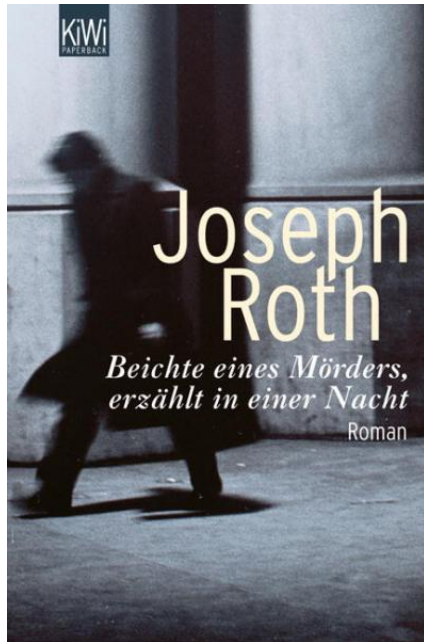
<http://www.gutenberg.org/files/55578/55578-h/55578-h.htm>

→ Dieses Buch ist auch in die französische Sprache übersetzt worden (« Le Dernier été »).

Joseph Roth

Beichte eines Mörders, erzählt in einer Nacht

Frankfurt am Main 2005 (Kiepenheuer & Witsch Verlag)



Beichte eines Mörders, erzählt in einer Nacht, geschrieben im französischen Exil, ist eine Parabel auf die Macht des Bösen.

Eine ganze Nacht hindurch lauschen die Gäste des russischen Emigrantenlokals ›Tari-Barik‹ in Paris der Lebensbeichte Semjon Golubtschiks, der sich selbst einen Mörder nennt. Golubtschiks Schicksal – seine Arbeit als Spitzel für die zaristische Geheimpolizei Ochrana, der vermeintliche Doppelmord an seinem Halbbruder und an dem Mannequin Annette Leclair, seine Verstrickungen und sein Verrat – ist geprägt von seiner problematischen Herkunft ...

→ Für dieses Buch gibt es eine online Version :

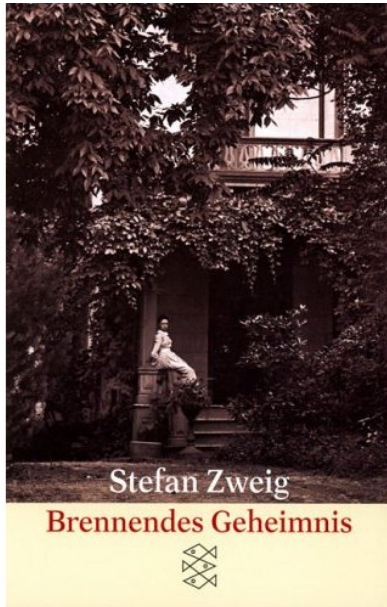
<https://archive.org/details/JosephRothWerke6>

→ Dieses Buch ist auch in die französische Sprache übersetzt worden (« Notre assassin »).

Stefan Zweig

Brennendes Geheimnis

Frankfurt am Main 2004 (Fischer Taschenbuch Verlag)



Die 1911 erstmals erscheinende, fünfzehn Kapitel umfassende Novelle "Brennendes Geheimnis" handelt von dem 12jährigen Edgar, der, um sich von einer Krankheit zu erholen, sich mit seiner Mutter in einem Hotel einquartiert hat. Ein junger Baron, ein Frauenjäger, der schliesslich eintrifft, moechte die Mutter kennenlernen und benutzt, um dies zu ermoeöglichen, ihren Sohn Edgar als unwissenden "Vermittler". Den einsamen Jungen ueberrascht das plötzliche Interesse dieses freundlichen Mannes an ihm; er ist stolz auf seinen neuen "Freund" und möchte nicht mehr von ihm lassen, bis er merkt, dass dieser eigentlich nur hinter seiner Mutter her ist. Enttäuscht und wütend versucht er, den Grund dafuer herauszufinden, das "brennende Geheimnis" zu lüften. Stefan Zweigs Novelle gehört mit zu seinen besten und bekanntesten; hervorragend gelingt ihm hier die plastische Charakterisierung seiner Figuren, wobei der Junge, der zu den Erwachsenen gehören möchte und erst durch Enttäuschung und die Aufdeckung der elterlichen Lügen reifer wird, besonders anschaulich gelingt; wohl jeder wird sich in den naiv - schwärmerischen Träumereien des Kindes wiederekennen können, die sich erst zu Enttäuschung, dann zu Wut und schliesslich zu Angst wandeln.

→ Für dieses Buch gibt es eine online Version :

<https://ia902809.us.archive.org/17/items/brennendesgeheim24173gut/24173-h/24173-h.htm>

→ Dieses Buch ist auch in die französische Sprache übersetzt worden (« Brûlant secret »).